

Wer hier Bratwurst mit Senf isst, bekommt eine Strafe

ST. GALLEN. Kürzlich ist eine neue Version des Brettspiels Monopoly herausgekommen - das «Monopoly der Stadt St. Gallen».

Das «Monopoly der Stadt St. Gallen» ist im lokalen Dialekt verfasst. Das Spiel geht auch auf lokaltypische Gegebenheiten ein. So heisst es etwa auf einem der Anweisungskärtchen: «Sie haben die Bratwurst mit Senf gegessen und wurden dabei erwischt. Zur Strafe müssen Sie jedem Spieler 50 Franken bezahlen.» Herausgegeben wird das Spiel von der Unique-Gaming Partners AG in Triesen (FL). «Auf die Idee zur Stadt-St.-Gallen-Ausgabe kamen wir, weil wir zuvor bereits ein Spiel zum Kanton St. Gallen herausgegeben hatten», sagt Geschäftsführer André Tschumper. Schon damals hätten sie die Idee gehabt, dass man auch eines zur Stadt machen könnte. Damit sich die Produktion von kleinen Chargen lohnt, arbeitet das Unternehmen mit Sponsoren zusammen. Diese können beispielsweise Felder kaufen, die dann



Das «Monopoly der Stadt St. Gallen» ist im hiesigen Dialekt verfasst. MAW

nach dem Unternehmen oder der Organisation benannt werden.

Zur Benennung der Felder wurden ebenfalls die Fans aufgerufen, Vorschläge einzureichen. «Der Rücklauf auf den Aufruf war gross. Viele haben ihr Quartier oder ihre Strasse vorgeschlagen», sagt

Tschumper. Es ist bereits das zwölfte Spiel einer Region, das das Unternehmen dieses Jahr herausgegeben hat. Kürzlich erschien auch die Thurgau-Version. Das «Monopoly der Stadt St. Gallen» ist das vierte Spiel, das in einem Dialekt verfasst wurde – nach Bern, Basel und Luzern. JEB